

Gute Leistungen beim Schießen *Viele Teilnehmer bei Wettbewerb der* *Wissener Reservistenkameradschaft*

WISSEN/KOBLENZ. Zum sechsten Mal in Folge richtete die RK Wissenerland 1992 e.V. unter der Regie der 5. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 342 Koblenz ein Freundschaftsschießen mit Handfeuerwaffen der Bundeswehr aus.

Gegner sollte eigentlich nur der Wissener Schützenverein sein, um die vor längerer Zeit geknüpften freundschaftlichen Bande zu festigen.

Neu dagegen war die Teilnahme der Schützenvereine „Tell“ Kirchen, Niederschelden und Sankt Josef Brachbach, die über Mundpropaganda den Weg zum Freundschaftsschießen suchten. Bereits jetzt bitten die Schützenvereine Grindel / Wehbach und Alsdorf um eine Einladung.

Insgesamt gingen 15 Mannschaften an den Start. Unter der Gesamtleitung von Hptm d.R. Axel Wienand wurde auf der Standortschießanlage Koblenz - Pfaffendorf mit der Pistole P1 und dem Gewehr G3 geschossen. Für einige Schützen war dies das erste Mal, dass sie mit diesen Waffen schießen durften.

Der Mannschaftswettkampf war in zwei Wertungsklassen unterteilt. In der Wertungsklasse A traten insgesamt 5 Mannschaften aus dem Wissener Schützenverein und der RK Wissenerland an, denn dies sollte ein reiner Freundschaftskampf zwischen beiden Vereinen sein.

Sieger wurde die RK Wissenerland I mit 387 Ringen, gefolgt von der RK Wissenerland II mit 357 Ringen. Den 3. Platz belegte der SV Wissen I mit 270 Ringen.

In der Wertungsklasse B traten alle Schützenvereine, die RK-Wissenerland ausgenommen, an.

Auf Platz 1 kam der Schützenverein Brachbach I mit 323 Ringen vor dem Schützenverein Tell/Kirchen I (271) und Wissen I (270).

Die anschließende Siegerehrung fand in geselliger Runde aller Wettkämpfer im Wissener Schützenhaus statt. Viele Schützen nutzten dabei die Gelegenheit, sich über die freiwillige Reservistenarbeit zu informieren. (aw)



Im Wissener Schützenhaus wurden die Sieger des Freundschaftsschießens der RK Wissenerland geehrt.

Foto: RK - Archiv